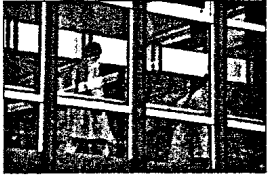


Neue Perspektiven für die Krankenhäuser in NRW?



Eine im Zeitraum von 2003 bis 2008 um 8,3 Prozent gesunkene Verweildauer im Krankenhaus bei gleichzeitig um 1,3 Prozent gestiegener Fallzahl – wie weit lässt sich

die Produktivität im Krankenhaus noch steigern? Der Krankenhaus-Report 2010 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK verweist auf Analysen, die von weiteren zwei bis vier Milliarden Euro Rationalisierungspotential ausgehen. Die Krankenhausträger in Nordrhein-Westfalen wollen sich gegen die Forderungen der Krankenkassen nach Kürzungen und Kapazitätsabbau massiv zur Wehr setzen. Sie setzen darauf, dass die neue Regierungskoalition in Berlin die Bedeutung des Gesundheitswesens als Zukunftsbranche mit hohem Beschäftigungspotential und hoher Innovationskraft erkannt hat. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann macht sich für eine offene und ideologiefreie Debatte über eine nachhaltige Finanzierung der GKV stark. **Seite 12**

Prävention als ärztliche Aufgabe

Prävention ist ein originäres ärztliches Aufgabengebiet – so hat es der 110. Deutsche Ärztetag festgestellt. Impfen und Seuchenbekämpfung, Früherkennung von Krankheiten, Vorsorgeuntersuchungen, Schwangerschaftsbegleitung und Patientenberatung sind ebenso wie medizinische Rehabilitation traditionelle ärztliche Arbeitsfelder. Dr. Arnold Schüller, bis Juni 2009 Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, hat sich ganz besonders für die Themen Prävention und Gesundheitsförderung engagiert. „Prävention als ärztliche Aufgabe“ ist daher das Thema eines Symposiums am 30. Januar 2010, mit dem die Kammer die Arbeit von Arnold Schüller während seiner 16-jährigen Amtszeit würdigt. **Seiten 16 und 17**

Ist die Myelographie obsolet?

Ärztinnen und Ärzte sind verpflichtet, Diagnostik und Therapie nach dem im jeweiligen Zeitpunkt geltenden medizinischen Standard durchzuführen. In einem von der Gutachterkommission zu beurteilenden Fall ging es um die Frage, ob bei einer bereits mehrfach an der Wirbelsäule voroperierten Patientin nach erneutem Auftreten von Zervikobrachialgien mit Gangunsicherheit die Durchführung einer Myelographie als erste diagnostische Maßnahme durchgeführt werden durfte oder ob eine magnetische Resonanztomographie (MRT) als Methode der Wahl dem geltenden medizinischen Standard entsprochen hätte. **Seite 18**

Titel: Les Lou/Deepol

Meinung

Ärztlichen Sachverstand zur Geltung bringen
von Jörg-Dietrich Hoppe **3**

Magazin **6 bis 10**

Sicherer Verordnen (Folge 213) **11**

Thema

Neue Perspektiven für die Krankenhäuser in NRW? – KGNW-Forum am 8. Dezember in Neuss
von Horst Schumacher **12**

Gesundheits- und Sozialpolitik

Schulterschluss oder Spaltpilz? – Vertreterversammlung der KV Nordrhein am 20. November in Düsseldorf
von Frank Naundorf **14**

Forum

Prävention als ärztliche Aufgabe
von Sabine Schindler-Marlow **16**

Gesund – ein Leben lang
Einladung zum Kammersymposium am 30. Januar 2010 **17**

Wissenschaft und Fortbildung

Ist die Myelographie obsolet?
von Michael Schirmer und Erwin Wolf **18**

Akute Schluckbeschwerden und Rachenschmerzen – Folge 23 der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“ **20**

Tagungen und Kurse **23**

Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung **25**

RhÄ Regional **38**

Bücher **45**

Kulturspiegel

Der amerikanische Blick – US-Maler Alex Katz im Kurhaus Kleve
von Michael Vaupel **46**

Die Transformatorinnen – Karin Beier inszeniert „King Lear“ in Köln als Frauenstück
von Jürgen Brenn **47**

Amtliche Bekanntmachungen **48**

u. a. Auslage des Haushaltsplanes 2010 der Ärztekammer Nordrhein und der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Neue Influenza A (H1N1) – Stellungnahme des MAGS NRW zur erweiterten Impfpflicht der STIKO

Influenzapandemieplanung NRW – Bekanntgabe der

Verordnungsvorgaben für Oseltamivir-Lösungen an die Ärzteschaft

Neue Influenza A (H1N1) – Todesfallmeldungen nach Infektionsschutzgesetz
Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

Vertrag über die Vergütung der vertragsärztlichen Leistungen im Jahr 2010

Vereinbarung über das Arznei- und Verbandmittelausgabenvolumen für das Kalenderjahr 2010

Vereinbarung über Richtgrößen für Arznei- und Verbandmittel 2010 und Verfahren der Wirtschaftlichkeitsprüfung bei Überschreitung der Richtgrößen

Heilmittelvereinbarung für das Jahr 2010

Vereinbarung über Richtgrößen für Heilmittel 2010

Änderung der Ordnung über die Organisation der KV Nordrhein gemäß § 6 Abs. 9 e der Satzung (Organisationsordnung) vom 28.02.2004

Wahlordnung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein vom 11.09.2009

Haushaltsplan und Verwaltungskostensatz für das Jahr 2010

Impressum **93**